



Zusatzfragebogen Kandidatencheck

Thema	Fans und Verein
Frage 1	Ein wichtiger Bestandteil des Vereins Fortuna Düsseldorf sind die Fans. Für wie wichtig erachten Sie eine mündige Fanszene und Fanorganisationen wie den Supporters Club? Was kann der Aufsichtsrat für ein gutes Verhältnis zwischen Fans und Verein tun?
Antwort	Eine selbstbewusste Fanszene, nichts anderes kann "mündig" bedeuten, ist gerade für einen mitgliedergeführten Verein wie Fortuna absolut wichtig. Die Bekundungen von Teilen der Fanszene, einen (Profi-) Fußball ohne Zuschauer bspw. geradezu abzulehnen, nehme ich sehr ernst. Als langjähriger aktiver Fußballspieler kann ich das sehr gut nachvollziehen. Es ist der Vielschichtigkeit geschuldet, dass es „die Fanszene“ als geschlossene Gruppierung so nicht gibt. Umso mehr hat ein Dachverband wie der SCD sowohl eine Verantwortung als auch ein gewichtiges Wort. Der Aufsichtsrat von Fortuna Düsseldorf sollte die Aktivitäten der Fanszene und Fanorganisationen stets wahrnehmen und für eine offene und gute Kommunikations- und Diskussionskultur eintreten. Dazu gehört selbstverständlich, dass er auch selber immer wieder das Gespräch und den Austausch mit Fans und Mitgliedern sucht. So habe ich das in den letzten Jahren versucht und auch als Spieler war mir die enge Bindung zu den Fans immer sehr wichtig. Auch sollte der Aufsichtsrat dafür Sorge tragen, dass der Vorstand die Wünsche und Erwartungen der Fans auch in Entscheidungen mit einfließen lässt, insbesondere bei Themen, die vor allem die Fans betreffen.
Frage 2	Im Sommer 2020 wurde ein neues Sicherheitskonzept der Polizei akzeptiert, welches von Vereinsseite ohne Rücksprache mit Fanvertretern oder Fanprojekt und darüber hinaus sogar ohne Einbezug der eigenen Fanbetreuung unterzeichnet wurde. Sind Sie der Meinung, dass der Verein in Sachen Sicherheit mit den Fans zusammenarbeiten sollte? An welchen anderen Stellen können Fans in die Vereinsarbeit eingebunden werden?
Antwort	Unser Jubiläum hat uns im Besonderen noch einmal die turbulente Geschichte unserer Fortuna mit zahlreichen Erfolgen und Aufstiegen, aber auch Misserfolgen und Abstiegen vor Augen geführt. Ein steter Begleiter über all die Jahre und Jahrzehnte waren und sind die treuen Fans. Vor diesem Hintergrund ist eine gute und intensive Kommunikations- und Diskussionskultur umso mehr zwingend erforderlich. Insbesondere bei Fanthemen, wie das oben angeführte Sicherheitskonzept, sollten alle Beteiligten mit ins Boot genommen und ausreichend informiert werden. Die in der Frage skizzierte Vorgehensweise zeigt, dass das von mir unter Frage 1 idealerweise beschriebene gemeinsame Entwickeln und Vorgehen in der Praxis offensichtlich verbesserungswürdig ist. Ich bedauere dies und werde mich dafür einsetzen, dass dies in Zukunft optimiert wird.
Frage 3	Finden Sie, dass Fanbelange bei Fortuna ausreichend berücksichtigt werden?



	Welche Rolle spielen Fanthemen beim Verein und wie kann die Zusammenarbeit verbessert werden?
Antwort	Der gesamte Profi-Fußball hat sich in den vergangenen Jahren ein Stück weit von der Basis entfernt. Oft finden Belange von Mitgliedern und Fans nicht genügend Gehör. Dabei hat uns nicht zuletzt die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden „Geisterspiele“ sehr drastisch und schmerzhaft vor Augen geführt, welche Bedeutung und Relevanz der Beteiligung von Fans und Zuschauern bei Fußballspielen zukommt. Gerade weil ich selber sechs Jahre das Trikot unserer Fortuna tragen durfte, weiß ich um die besondere Bedeutung unserer Fans. Nur mit der unglaublichen Unterstützung der Fans ist uns damals im Jahr 2004 der enorm wichtige Aufstieg von der Oberliga in die Regionalliga am Flinger Broich gelungen. Fortuna sollte daher auch zukünftig den Schulterschluss mit Fans und Mitgliedern suchen und für alle ein Verein zum Anfassen bleiben. Für mich ist sehr wichtig, dass sich alle mit der Fortuna zutiefst identifizieren können. Mit der Berufung von Klaus Allofs zum Vorstand ist es uns gelungen, unserem Verein ein Gesicht zu geben. Die regelmäßige Durchführung von Mitglieder-Foren begrüße ich ausdrücklich. Eine weitere Maßnahme zur verbesserten Kommunikation und mehr Transparenz könnte ein regelmäßiger Bericht des Aufsichtsrates über seine Arbeit und die seiner vier Ausschüsse in der Vereinszeitung „Fortuna aktuell“ sein. Sollte sich darüber hinaus bei den Mitgliedern und den Fans der Wunsch heraus kristallisieren, dass es eine Fan- oder Mitgliedervertretung in einem Leitungsgremium geben sollte, so unterstütze ich dies.

Thema	Vereinsarbeit und Außendarstellung
Frage 1	Welche soziale Verantwortung trägt der Verein Fortuna Düsseldorf? Wie sollte der Verein mit gesellschaftlichen Themen wie beispielsweise einer Gehaltsobergrenze im Fußball umgehen?
Antwort	Fortuna sollte weiterhin als weltoffener und toleranter Verein auftreten und entschieden gegen Ausgrenzungen und jegliche Art von Diskriminierungen vorgehen, um so seiner sozialen Verantwortung gerecht zu werden. Ich unterstütze ausdrücklich – dies mag als Geschäftsführer im Garten- und Landschaftsbau nicht überraschen – dass sich der Verein nun auch gemäß Satzung für den Schutz der Umwelt einsetzt und sich seiner Verantwortung für künftige Generationen bewusst ist. Es ist unstrittig, dass der Profi-Fußball mit seinen Auswüchsen in den vergangenen Jahren keine gute Entwicklung genommen hat. Astronomische Ablösesummen und Gehälter stehen sinnbildlich für diese Entwicklung. Eine Gehaltsobergrenze, angelehnt an die Umsätze des jeweiligen Vereins, kann hier eine sinnvolle Alternative sein und finanziellen Exzessen entgegenwirken. Eine Reduzierung der der finanziellen Anfälligkeit wäre das Ergebnis.
Frage 2	Fortuna ist nun den Schritt in die Eigenvermarktung gegangen. Vor dem Hintergrund



	sozialer Verantwortung und wachsender Kommerzialisierung wurde zuletzt unter anderem die Zusammenarbeit mit der Gauselmann-Gruppe kritisch gesehen. Wo sehen Sie die Grenzen der Eigenvermarktung?
Antwort	Der Wechsel von der Fremd- zur Eigenvermarktung war mir wichtig und ich habe die Entscheidung für die Eigenvermarktung aktiv unterstützt. Als Verein wieder den direkten Zugang zu Partnern und Sponsoren zu haben ist von großer Bedeutung. Zu einer nachhaltigen Vermarktung gehört selbstverständlich auch, dass eine sorgfältige Auswahl der Partner und Sponsoren vorgenommen wird. Im Gegensatz zur Fremdvermarktung haben wir bei der Eigenvermarktung das Heft des Handelns wieder in der eigenen Hand und können selber steuern. Grundsätzlich plädiere ich für eine Einzelfallentscheidung, der eine gesunde Abwägung zwischen finanziellen Notwendigkeiten und übertriebenem Kommerz zugrunde liegt.
Frage 3	Es gibt häufig Kritik an fanunfreundlichen Spielansetzungen, der zunehmenden Spieltags-Zerstückelung sowie der Verteilung der TV-Gelder. Wie sollte sich der Verein hierzu gegenüber DFB und DFL positionieren?
Antwort	Wie bereits angeführt hat sich der Profi-Fußball in den vergangenen Jahren ein Stück weit von der Basis entfernt. Zu den Negativbeispielen gehört auch die Zerstückelung von Spieltagen. Fanunfreundliche Spielansetzungen haben in den vergangenen Spielzeiten nahezu kontinuierlich zugenommen. Ich unterstütze ausdrücklich, dass sich Fortuna gegen fanunfreundliche Spielansetzungen positioniert und dies auch gegenüber dem DFB und der DFL kommuniziert.